In der Nacht vom 14. auf den 15. Februar 2024 ist **Jenny Stanley Hoad**, 17 Tage vor ihrem 90igsten Geburtstag von uns gegangen.

Die letzten Monate war Jenny oft im Krankenhaus, es ging ihr nicht gut und die letzten Wochen und Tage immer schlechter.

Zum Glück war **Claudia Banas,** eine ihrer besten Freundinnen die letzten Monate bis zum Schluss bei ihr.

Claudia ist pensionierte Krankenpflegerin mit Erfahrungen auf der Intensivstation. Sie konnte Jenny betreuen und bei Jenny in ihrer geliebten **„Cassita“** im **„Lew Hoad Campo de Tenis“** in Fuengirola auf dem Weg nach Mijas an der Costa del Sol.

Reinhold besuchte Jenny viele Jahre immer im Herbst, wenn er wieder mal Urlaub im Aldiana Alcaidesa machte.

Hier 2017 mit **Lutz Simon** (rechts) und **Sascha Nikolic**, der zufällig mit seiner Familie im Aldiana Alcaidesa Urlaub machte und bei uns im Leihwagen mitfuhr, um Jenny zu besuchen.

Im Oktober 2019 besuchte Reinhold mit **Gisela Comprix** das letzte Mal Jenny in der Cassita. Da schlug Jenny mit Freunden noch Bälle von Zeit zu Zeit. Gemeinsam gingen wir in Fuengirola bei LIDL und in der Apotheke einkaufen. Alles war gut.

Auch bei den regelmäßigen Telefonaten war bis auf die letzten Wochen alles gut. Jenny erfreute sich an ihrem Garten, schaute intensiv die Grand-Slam-Turniere im TV, hatte dazu immer eine fundierte Meinung, mochte die eine oder andere Spielerinnen und den einen oder anderen Spieler. Und schaltete bei einigen Kommentatoren den Ton ab.

Ihr kleiner, üppiger Garten in der Cassita (zu Deutsch: „kleines Häuschen“) war ihre Arbeit und ihr Vergnügen. Die fette Katze der Nachbarin fühlte sich wohl. Lag in der Sonne und wenn es zu heiß wurde fand die Katze ohne Namen immer ein schattiges Plätzchen. Und für die Katze war immer was zum Naschen da.

Viele wissen das ja nicht. **Lew Hoad** gewann als Amateur Wimbledon 2x, die Australian Championships, (heute Australian Open) und die French im Einzel und Doppel. Und mit **Jenny Staley, spätere Hoad,** das Mixed der Australian Open. Auf Rasen. Beide 20 Jahre jung. Jenny gewann auch das Internationale Damenturnier bei Rot-Weiß Berlin. Ihr Bild hängt dort immer noch in der Galerie der Siegerinnen.

Mis Abuelos

Zusammen mit Lew war Jenny das erste Glamourpaar des Tennis mit Hollywood-Status. Nach Gründung und Ausbau des „Lew Hoad Campo de Tenis“ in Fuengirola kamen Filmstars wie **Sean Connery, der Nachbar wurde, Richard Burton, Kirk Douglas, Peter Ustinov, Ava Gardener, Marlene Dietrich, Sänger Frank Sinatra, Musiker Louis Armstrong** und viel mehr Gäste.

Lew und Jenny bekamen 3 Kinder: **Sally, Jane** und **Peter**. Jane die Mutter von **Lucy**, Sally die Mama von I**gnazio**, Peter 6 Kinder.

An ihrem **80igsten Geburtstag** im Campo im Kreis von Ignazio, Lucy und Jennys 2 Urenkel, die Kids von Lucy.

Lew und Jenny kamen zu uns durch die Hilfe unserer Freunde **Rudi Iflinger** und **Gisela Becker**, die Mama von unserem **Uwe Becker,** vielen Kolleginnen und Kolleginnen und Kollegen bekannt.

Links **Manolo Santana**, daneben Rudi Iflinger, links neben Lew Gisela Becker.

In den 60igern hatten Lew und Jenny im **Castillo de Castellar de la Frontera**, ein Burgdorf nicht weit von Gibraltar entfernt in den Bergen. Mit kleinen Hotels und vielen massiven Häuslein, alles Auto frei. Wer mal Andalusien bereist, darf den Besuch dort nicht versäumen.

Innen als gemütliche Lounge über 2 Stockwerke eingerichtet mit all den Souvenirs eingerichtet, die Lew und Jenny auf vielen ihrer Reisen ausgesucht haben.

Jenny und Lew hatten als ever-court-Team schöne Zeiten. Und mit ihnen viele ever-court Trainerinnen und ever-court-Trainer. Und viele Gäste.

Beim ersten Einsatz von Lew und Jenny im **Aldiana Kreta 1989** lief ihnen als Kunde gleich mal **Mark Keller** über den Weg. Während seiner Dreharbeiten zu **„Sterne des Südens“** wollte er unbedingt im ever-court-Camp bei Jenny und Lew mitspielen. Mark ist inzwischen der Chefarzt Dr. Kahnweiler beim Bergdoktor.

Abends in der Bodega erzählte Lew spannend aus seinem Tennisleben.

Sympathische Gäste, engagiertes ever-court-Trainerteam um **Dan Hochberger**, schöne Umgebung, gutes Essen und beim **Clubtanz** hat Lew auch mitgemacht. Reinhold hat einen Film davon. Echt lustig. Die Australier sind halt locker und machen so manche Späße mit. Auf www.ever-court.de könnt Ihr den Clubtanz unseres **Peter McNamaras** auf Fuerteventura bestaunen.

Nach dem ersten Job im Aldiana Kreta machten Lew und Jenny im ever-court-Dress weiter. Zum Beispiel im Aldiana Senegal mit Stammgast **Maria Pasch** aus Würzburg-

Oder mit **Silke Beste** vom Neckermann-Schalter am Flughafen in Frankfurt. Sie war ever-court-Fan, was half bei Stand-by-Tickets und Übergepäck der Trainer.

Lew zeigte den Gästen wie es geht. Die Gäste konnten ihr ganz persönliches Video mit seinen Tipps mit nach Hause nehmen, ein wunderbares Andenken.

Für die Trainer war Lew auch immer ein Quell der Inspiration. Einfach, immer klar.

Jenny und Lew fühlten sich wohl im Kreise der Trainerteams. Hier beim gemeinsamen Abendessen im **“Las Gaviotas“** im Aldiana Fuerteventura.

Als sich dann mal bei einem Einsatz von **Lew, Jenny** und **Lennart** im Aldiana Fuerteventura ihre Wege wieder mal kreuzten gab es für alle kein Halten mehr. Die lustigsten Geschichten aus dem Tennisleben der beiden machten alle Vergnügen. Soviel gegenseitiger Respekt.

Als Lew am **3. Juli 1994** in Fuengirola an Leukämie mit nur 59 Jahren starb, versammelten sich im August fast alle australischen Superstars wie **Rod Laver, Fred Stolle, Paul McNamee, Peter McNamara,** die Spanier **Manolo Santana** und **Manuel Orantes,** die Engländer **Roger Taylor** und **Buster Mottram**. Und Jenny's Familie. Organisiert spontan von Paul McNamee.

Hier gab es den ersten Kontakt zu Peter McNamara, Roger Tayler und Buster Mottram. Sie alle fragten, was Lew die letzten Jahre gemacht hat. Jenny zeigte auf mich und die Drei waren interessiert. Peter bereitete seinen Umzug von Australien nach London vor und war auf der Suche nach Jobs in Europa. Glück für uns.

Wir konnten Jenny überreden, die Arbeit von Lew weiter zu führen. Nach kurzem Zögern war sie dabei. Und sie machte den Star-Coach-Job erstklassig. Auch immer unterstützt von Dan Hochberger und den ever-court Trainerteams. Hier bei der Vorstellung im Aldiana Milta.

Gäste und Trainer mochten ihre konzentrierte Arbeit und ihre freundliche Art.

Dabei immer kompetent und wie Lew alle Tipps einfach und verständlich weiter gegeben. Und auf Viideo aufgezeichnet und den Gästen mit gegeben.

So war Jenny auf dem Trainingsplatz. Immer positiv. Was für eine Ausstrahlung!

Beim ever-court-Super-Cup mit Dan und Lennart. Ever-court-Athmosphäre.

Wir werden Jenny genau so wenig vergessen wir Lew, Lennart Bergelin, Peter McNamara und Karl Meiler. Ruhe in Frieden liebe Jenny.